

Comacchio: Tier- und Naturfotografie

Ein Vogelparadies mit vielen Highlights, 2. - 9. März 2019

Tier- und Naturfotografie südlich des Po-Mündungsdeltas? Obwohl die Tierfotografie für mich eine eher neue Domäne darstellte, war dies die ideale Gelegenheit, mich vertiefter darauf einzulassen. Und ich sollte nicht enttäuscht werden! So kam es, dass Walter Gauch anfangs März an einem frühen Samstagmorgen mit drei Teilnehmern Richtung Italien losfuhr. Nach einer längeren Fahrt gelangten wir ohne Probleme in das schicke Städtchen Ferrara. Das schöne Wetter lud nicht nur zu einer Kaffeepause ein. Bald fanden wir uns nämlich mitten in einem Antiquitätenmarkt wieder und bewunderten bei unserem Streifzug die eindrucksvollen historischen Gebäude.

Mitte Nachmittag waren wir bereits an unserem Reiseziel angekommen. Wir ahnten noch nicht, dass der liebe Ort Comacchio und dessen Umgebung unsere Erwartungen an die Tierfotografie in den nächsten Tagen mehr als erfüllen würde. Schon bald suchten wir den "Parco Regionale del Delta del Po" auf. Die Lagunen von Comacchio gehören zu den größten Feuchtgebieten Italiens und sind ein Paradies für Vögel.

Und da waren sie - die berühmten Flamingos! Im Sonnenlicht boten sie uns einen unglaublich schönen Anblick. Die anmutigen Vögel standen im Wasser und gaben sich intensiv der Futtersuche hin. Sie tauchten ihre markanten Schnäbel regelmässig in den seichten Untergrund, stolzierten ab und zu etwas weiter und öffneten gelegentlich ihre rötlich-weißen Flügel. Diese Kulisse wurde immer von Geschnatter begleitet, was dem Treiben eine Art meditative Atmosphäre gab. Die Heerscharen der majestätischen Flamingos berührten mich tief. In den nächsten Tagen suchten wir diesen Ort immer wieder auf und durften uns jedes Mal erneut begeistern lassen. Wir sahen nicht nur, wie riesige Gruppen von Flamingos gleichzeitig losflogen und landeten, sondern beobachteten auch ganze Schwärme von Kormoranen und zahlreiche andere Vögel. Zudem hatten die Morgenstimmungen und die Sonnenuntergänge an diesem Ort etwas Magisches. Es erübrigt sich zu sagen, dass unsere Kameras bei diesen Anblicken fast ins Glühen kamen!

Wie von früheren Reisen gewohnt, hatte Walter Gauch die Ausflüge sehr gut geplant. Somit konnten wir drei Teilnehmer die Reise voll geniessen und uns auf das Fotografieren konzentrieren. Und die komfortable Unterkunft mit der liebevollen Gastgeberin sorgte dafür, dass wir immer wieder gestärkt in die Natur losziehen durften.

Wir erkundeten die Umgebung von Comacchio und trafen neben vielen verschiedenen Vogelarten auch Bismarratten und Hasen an. Unsere leistungsfähigen Zoom-Objektive ermöglichten neben dem Fotografieren, die Tiere intensiv zu beobachten und zu bestaunen. Es war eine Bereicherung, in dieser relativ dünn besiedelten Gegend immer wieder auf faszinierende Tiere zu stossen. Gelegentlich trafen wir auch auf alte, halbverfallene und verlassenere Gebäude, was der Landschaft zusätzlich eine mystische Aura verlieh.

Ein Höhepunkt waren auch die Besuche der schönen Altstadt von Comacchio. Diese ist überschaubar und verfügt über viele gut erhaltene, ältere Gebäude. Wie die lieblich über die Kanäle geschwungenen Brücken sind auch einige der Häuser aus

rotem Ziegelstein gebaut. Um diese Jahreszeit war es sehr ruhig im Städtchen, was zum Fotografieren perfekt war. Allerdings erlebten wir am Sonntag das pure Gegenteil, als wir dem Karneval beiwohnen durften. Wie das Wetter war auch die Stimmung grandios! Für uns Schweizer gewöhnungsbedürftig war, dass statt Fasnachtswagen ausschliesslich kreativ dekorierte Boote eingesetzt wurden. Diese kurvten durch die Kanäle und neben viel Lärm wurde auch wild Konfetti auf die Zuschauer geschleudert. Ein wahrlich amüsantes und farbenprächtiges Spektakel, das einige lustige Schnappschüsse hergab.

Es gäbe auf jeden Fall noch viele weitere Eindrücke dieser einwöchigen Reise zu schildern. Was bleibt sind sehr schöne Erinnerungen und natürlich auch viele tolle Fotos. Ich möchte mich ganz herzlich bei Walter für die perfekte Organisation, die vielen wertvollen Tipps sowie für die kurzweilige Gesellschaft bedanken. Das hat sehr grossen Spass gemacht! Danke für alles!

Josef Bucher, März 2019